

Qualifikationsziele im Bachelorstudiengang

Wirtschaftspsychologie

Der Studiengang Wirtschaftspsychologie (B.Sc.) ist ein grundständiger Studiengang. Er soll vornehmlich ein breites wirtschaftspsychologisches Grundlagenwissen vermitteln. Dabei wird zudem durch die Wahlmöglichkeit von verschiedenen vertiefenden Studienrichtungen eine Spezialisierung gewährleistet.

Beschreibung der Qualifikationsziele:

Im Bachelorstudium erwerben die Studierenden umfassende Schlüsselkompetenzen der Betriebswirtschaftslehre sowie Psychologie in fachlicher, wissenschaftlicher und methodischer Hinsicht (zur Definition der Kompetenzfelder wurde der „Leitfaden zur Formulierung von Qualifikationszielen“ der Hochschule Offenburg zugrunde gelegt).

Der fachliche Kompetenzerwerb („Wissen und Verstehen“) erfolgt durch Vorlesungen und integrierte Übungen sowie Seminare. Eine Strukturierung über Module im Studium führt zu einem integrierten Wissensaufbau.

Eine Vermittlung der instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen („Können“) wird durch fachspezifische Referate, Projekt- und Hausarbeiten sowie Projekte realisiert. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, in der betrieblichen Praxis Prozesse aufgrund ihrer Wissensbasis zu verstehen und analytisch kritisch zu hinterfragen, Informationen strukturell in ihrer Wissensbasis zu verankern und diese Wissensbasis aufgabenspezifisch eigenständig zu erweitern.

Gleichzeitig wird das Treffen fundierter Entscheidungen unter Berücksichtigung spezifischer Sachverhalte sowie gesellschaftlicher und ethischer Wertmaßstäbe aufgezeigt. Zudem werden die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten und die soziale Kompetenzbildung (z.B. konstruktive Zusammenarbeit/Teamfähigkeit) ausgeprägt und gefördert.

Kommunikative Kompetenzen, wie beispielweise das Präsentieren von Fachwissen und erarbeiteten Erkenntnissen, werden im Rahmen von Praktischen Arbeiten (PA) und Referaten (RE) erworben. Darüber hinaus wird auch seitens der Professorenschaft ein fachlicher Austausch von Studierenden und Vertreter*innen aus Unternehmen im Rahmen von Exkursionen und Praxisprojekten gefördert. In Seminaren werden den Studierenden ferner die Herausforderungen der Kommunikation in einem interdisziplinären betrieblichen Umfeld aufgezeigt.

Eine Wissensvertiefung in einem wirtschaftspsychologischen Spezialbereich wird über eine individuelle Auswahl der vertiefenden Studienrichtung („Digital Economy & HR-Management“ oder „Marketing & Marketing Research“) sowie einen umfassenden Katalog an Wahlpflichtfächern ermöglicht. Diese Wahl erlaubt eine Differenzierung sowohl hinsichtlich der fachlichen als auch persönlichen Interessen der einzelnen Studierenden. Bei den Studienrichtungen und deren Inhalten liegt der Fokus sowohl auf methodischer Kompetenz als auch auf aktuellen anwendungsorientierten Themenfeldern. Dies wird ferner durch die Einbindung von Vertreter*innen aus der Unternehmenspraxis als Lehrbeauftragte unterstützt.

Das Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs in Konsistenz zu den Lernzielen der Module bzw. dem Erwerb fachlicher, außerfachlicher und sozialer Kompetenzen als wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit in Unternehmen ist aus der Kompetenzmatrix ersichtlich.